

28. April 2021

Lebensspur Lech, Allgäu

Mein Freund, der Steinbock



Der Füssener Tegelberg im Südwesten Bayerns war schon zu Zeiten von Märchenkönig Ludwig II. beliebtes Wandergebiet – und ist es bis heute: Romantiker wissen vor allem den sagenhaften Blick auf Schloss Neuschwanstein von der Marienbrücke aus zu schätzen. Tierfreunde hingegen unternehmen die Tegelberggrunde (1.080 Höhenmeter) in der Hoffnung, auf die dort ansässigen Steinböcke zu treffen. Eine Garantie auf Sichtung der wenig scheuen Population gibt

es während der siebenstündigen Tour freilich nicht. Doch vor allem im Sommer haben Wanderer gute Chancen, dass die stolzen Alpenbewohner ihren Weg kreuzen und ihnen, wenn auch nicht als Schmusetier, zumindest als Fotomotiv dienen. Zudem steht der Ausflug laut Mythologie dann unter einem besonders guten Stern. Denn wem in den Bergen ein Steinbock begegnet, der genießt fortan dessen Schutz – und bleibt obendrein topfit: Als eine der fünf Kneipp'schen Säulen nämlich ist die aktive Bewegung fester Bestandteil des gesundheitstouristischen Erlebnisraums „Lebensspur Lech“, der vom bayerischen Allgäu bis ins Tiroler Lechtal reicht. www.lebensspur-lech.com

Foto (download): Das Füssener Tegelberg-Gebiet im bayerischen Allgäu ist für seine häufigen Steinbock-Sichtungen bekannt und zählt zum grenzüberschreitenden EU-Projekt „Lebensspur Lech“. Bildnachweis: Füssen Tourismus & Marketing/Michael Helmer

Pressekontakt

Angelika Hermann-Meier PR

Lachener Straße 4

D-86911 Diessen am Ammersee

+49 8807 21490-0

info@hermann-meier.de

www.hermann-meier.de